

Pressemitteilung der zivilgesellschaftlichen Vertreter*innen des Klimarats

München, der 23.10.2024

Heute hat der Stadtrat in seiner Vollversammlung offiziell die neuen Mitglieder des Klimarats bestätigt. Neben Vertreter*innen aus dem Stadtrat sind auch je drei Expert*innen aus den Bereichen Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft benannt - jeweils mit einer stellvertretenden Person.

Die zivilgesellschaftlichen Vertreter*innen wurden in einem Wahlverfahren - organisiert durch die Münchner Initiative Nachhaltigkeit (MIN), dem Netzwerk Saubere Energie München (NSEM), Fridays for Future (FFF) und dem Klimanetzwerk MUC - aus der Liste von 15 Bewerbenden gewählt. Es waren 58 örtliche Organisationen und Initiativen bei der Wahl beteiligt.

Mit dabei im neuen Klimarat sind:

Katharina Horn, Geschäftsführerin der Kreisgruppe München des BUND Naturschutz

„Ich freue mich, dass ich in den Klimarat gewählt wurde. Mein Ziel ist es, dem Klimarat mehr Aufmerksamkeit zukommen zu lassen. Der Klimarat darf kein Feigenblatt für die Stadtpolitik sein. Im Klimarat sind so viele Menschen, die unglaubliches (Fach-) Wissen haben - das gilt es noch stärker in die Stadtpolitik einfließen zu lassen!“

Stellv. Dr. Jürgen Stephan, aktiv bei MünchenZero

„München soll bis 2035 klimaneutral werden. Dieses Ziel können wir nur gemeinsam erreichen. Aus diesem Grund ist der Klimarat ein wichtiges Organ, um verschiedene Positionen aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und der Zivilgesellschaft an einen Tisch zu bringen. Im Klimarat möchte ich in einem konstruktiven, lösungsorientierten Austausch aktiv die Vorschläge und Forderungen einer breit aufgestellten Zivilgesellschaft einbringen.“

Dr. Caroline Fischer, aktiv bei MünchenZero

„Ich setze mich für den Aufbau eines umfassenden Klimaschutz-Monitoringsystems ein. Wir brauchen einen Überblick über die wirkungsvollsten Maßnahmen und wie wir diese effektiv umsetzen können. Wir müssen unseren Fortschritt messen und nachsteuern, wenn Maßnahmen nicht schnell genug voran gehen.“

Stellv. Nora Holz, aktiv beim Nord Süd Forum München e.V. - für eine solidarische Welt

„Es gibt so viel Know-How, tolle Initiativen und Ideen, wie wir München klimafreundlicher und klimagerechter gestalten können. Diese Erfahrungen und Perspektiven sollten in die Stadtpolitik

und Zukunftsplanung einfließen. Ich möchte in diesem Prozess insbesondere jungen Menschen eine Stimme in der Münchner Klimapolitik und im Klimarat geben.“

Lena Willimek, aktiv bei der Initiative AbbrechenAbbrechen

„Wie wir den Raum in München nutzen, prägt das Stadtklima ökologisch wie sozial. In der Initiative AbbrechenAbbrechen setzen wir uns für den Erhalt und die gemeinwohlorientierte Nutzung bestehender Gebäude ein. Es ist an der Zeit, bei Fragen rund um die Gestaltung der Stadt alle einzubinden – vom Stadtrat bis weit in die Zivilgesellschaft hinein.“

Stellv. Ramón Arndt, aktiv beim Verein & Netzwerk Saubere Energie München sowie im Solarverband Bayern e.V.

„München steht in den kommenden Jahren vor gigantischen Herausforderungen, die nur gemeinsam mit Beteiligung aller gesellschaftlichen Gruppen gemeistert werden können. So braucht z.B. die von Stadt und Stadtwerken eingeleitete Wärmeplanung viele kreative Beiträge auch aus der Zivilgesellschaft, um der weit verbreiteten Verunsicherung bei den Bürgern zu begegnen. Die notwendige große Transformation weg von fossilen Energien kommt nicht allein durch Verwaltungsentscheidungen und Umbau der technischen Infrastruktur. Die Änderung beginnt im Dialog und in den Köpfen.“

Die erste offizielle & öffentliche Sitzung des neuen Klimarats findet am 26. November um 18 Uhr statt. Weitere Informationen sind auf [der offiziellen Seite des Klimarats](#) aufgeführt.

Wir laden Sie herzlich zu einem Kennenlernen in der ersten Sitzung ein.